



Ulrike Dotzer

Goldener Boden

Roman

608 Seiten / gebunden mit Schutzumschlag

26,00 € (D) / 26,80 € (A) inkl. MwSt.

ISBN 978-3-95890-512-2

Erscheint am 27.10.2022 im EUROPA VERLAG

Drei Generationen von Friseuren – das Ohr dacht an Volkes Stimme. Eine Familie aus Pommern im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit.

Mit Fleiß und Fortune baut Gustav Hirsch in Hinterpommern am Anfang des 20. Jahrhunderts ein kleines Vermögen auf. Den Grundstock hat sein Aufenthalt in Amerika gelegt. Als 19-jähriger war der Bauernsohn vor dem Kommiss geflohen und hatte Arbeit bei einem deutschen Friseur in New York gefunden. Aber dann muss er zurück nach Deutschland: Zwei Brüder sind tot und seine verwitwete Mutter ist allein. Im März 1945 flüchtet Clara, Gustavs Tochter und jüngste Friseurmeisterin Pommerns, mit vier kleinen Töchtern über die Ostsee. Zunächst in einer Kammer in Bad Bibra, später in Kiel, beweist sie, was das alte Sprichwort sagt: Handwerk hat goldenen Boden. Mit nichts als ihrer Hände Arbeit baut sie der Familie eine neue Existenz auf. Doch über allem lastet ein Schweigen, das, wovon man nicht spricht: die SS-Vergangenheit von Claras Mann. Historisch Verbürgtes und Fiktion gehen in dieser Erzählung eine Verbindung ein – eine Familiengeschichte, die eindringlich zeigt, welche tiefen Spuren der Krieg auch bei den Kindern hinterließ.

Eine Leserin des Manuskriptes zeigt sich begeistert:

„Bei Ulrike Dotzer verbinden sich journalistische Beobachtungsgabe und literarisches Talent zu einem Erzählstil, der Leserinnen und Leser aus ihrem Smartphone-Alltag reißt. Das Ungeheuerliche von Flucht und Vertreibung; die unvorstellbare Kraft, die Neuanfänge kosten; die Nähe und Enge von Familienbeziehungen werden in Dotzers Roman "Goldener Boden" erlebbar, auf der Haut spürbar. Sie eröffnet einen Blick in die deutsche Nachkriegszeit, den es so noch nicht gab - und der in diesen Tagen eine Aktualität gewinnt, mit der wir nie mehr gerechnet hätten.“ **Susanne Gaschke, Autorin NEUE ZÜRCHER ZEITUNG**

Die Autorin: Ulrike Dotzer, in Kiel geboren, arbeitete nach dem Studium der Geschichte und Philosophie als Journalistin für Tageszeitungen in West- und Ostdeutschland. Im Norddeutschen Rundfunk ist sie seit 2001 für Programme des Europäischen Kulturkanals ARTE verantwortlich. Etliche der von ihr redaktionell betreuten Dokumentationen wurden mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Ihr erster Roman ist angeregt durch Berichte aus ihrer eigenen Familie, die 1945 aus Pommern und später aus der DDR flüchtete.

Weitere Informationen, Anforderung von Rezensionsexemplaren, Anfragen für Interviews oder Veranstaltungen: bs@europa-verlag.com, Barbara Stang, PR i.A. EUROPA VERLAG u.a., www.europa-verlag.com